

Grazer Fernwärme:

Mit gutem Gewissen heizen

Die Heizsaison läuft auf Hochtouren und das bedeutet CO₂-Emissionen und Feinstaubbelastung. Fernwärme leistet hier einen unverzichtbaren Beitrag für die Umwelt: Insgesamt werden in Graz jährlich 151.000 Tonnen CO₂ und 90 % Feinstaub eingespart.

Warum Fernwärme so sauber ist, dafür gibt es eine einfache Erklärung: Fernwärme wird durch Nutzung von Abwärme aus hocheffizienten Kraft-Wärmekopplungsanlagen, Industriebetrieben und thermosolarer Großanlagen gewonnen. Mit dieser thermischen Energie wird Wasser aufgeheizt und in das Fernwärmenetz eingespeist.

Zahlreiche Vorteile

Fernwärme hat viele Vorzüge. Sie ist nicht nur sauber und komfortabel, sondern auch günstig. Lange Zeit galt die Fernwärme als teuer,

das ist heute nicht mehr so. Sie ist günstig, preisstabil und bietet eine zuverlässige Versorgung. Außerdem ist Fernwärme platzsparend da kein Lagerraum benötigt wird. Weder im Betrieb noch in der Anschlusserrichtung. Durch den forcierten Netzausbau auf mittlerweile 325 km und die Förderungen gibt es sogar Anschlüsse um einen Euro pro Monat und der Energie-

kostenvergleich der Heizformen zeigt, dass Fernwärme im Betrieb mittlerweile die günstigste Art zu Heizen ist. „Kein Wunder also, dass wir in diesem Jahr über 25 MW zusätzlichen Anschlusswert erreicht haben – dies entspricht ca. 5.000 Wohnungen!“, berichtet Dr. Heigl, Geschäftsführer der Energie Graz. Diese erfreulichen Zahlen bedeuten für die Energie Graz aber keineswegs, die Hände in den Schoß zu legen. Im Gegenteil, um noch mehr Kunden für die Fernwärme zu gewinnen und noch mehr Schadstoffe zu vermeiden, bietet sie ein besonders interessantes Produkt, die „Wärme komplett“ an. „Hier treten wir als Komplettanbieter auf und übernehmen auf Wunsch alles von der Planung über die Finanzierung

bis hin zur Errichtung und Wartung der Anlage, auch in Kombination mit Solarenergie“, so Dr. Steiner, Geschäftsführer der Energie Graz.

Einfach und preiswert

Wie unkompliziert und günstig Fernwärme sein kann, weiß Mag. Harald Köppl, Hausverwalter des Objektes Merangasse 40 in Graz, der sich gemeinsam mit dem Eigentümer für das Anschlussmodell ab einem Euro pro Monat entschieden hat. „Die Bauarbeiten bei der Errichtung der Fernwärmezuleitung waren gut koordiniert und sind reibungslos abgelaufen. Wie erwartet läuft die Heizung einwandfrei und alle Bewohner der 21 Wohnungen sind sehr zufrieden“, so Mag. Harald Köppl.

Energie Graz GmbH & Co KG
Schönaugürtel 65, 8010 Graz
+43 316 8057-0
anschluss@energie-graz.at
www.energie-graz.at

Vorteile auf einen Blick

- komfortable jederzeit verfügbare Energie
- platzsparend da kein Lagerraum erforderlich
- umweltfreundlich und sauber
- günstige, preisstabile und zuverlässige Versorgung



Die Geschäftsführer der Energie Graz, Dr. Gert Heigl und Dr. Rudolf Steiner, mit dem zufriedenen Kunden, Mag. Harald Köppl (Mitte).

Fernwärme im Überblick

- 325 km Fernwärmenetz
- 46.500 versorgte Wohnungen
- Anschlusszuwachs 2011: 25 MW
- 52 t Feinstaub-Einsparung jährlich